Landiswil

Schulort:	Landiswil	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Höchstetten	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Landiswil	Gemeinde 2015:	Landiswil
		Kirchgemeinde 1799:	Biglen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 67-69v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1337: Landiswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1337].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Landiswil (Niedere Schule, reformiert)

17.03.1799

BEANTWORTUNG DER VORGELEGTEN FRAGEN!
der Drittel Schule Landisweil, Kirchgemein Biglen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Landisweil
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorff von 12 Häüseren.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein Drittel Gemeine der Kirchgemeine Biglen.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft Hinder-Wald, oder Landisweil.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Districkt Höchsteten.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	A. jnnerthalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde ligen 51 Haüser, B. innerthalb des Umkreises der zweiten ligen 30 Häüser, C. innerthalb des Umkreises der dritten liegen 14 Häüser, A. jnnerthalb des Umkreises der nächsten Viertelstund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Landisweil ein Dorf von 13. Häüseren und 20. Kinder in die Schule, Bärischbach 2. Häüser und 4. Kinder, Bifang 1. Haus und 3. Kinder Krazmen 2. Häüser und 2. Kinder Reütenen 3. Häüser und 7. Kinder Fuchseren 1. Haus und 4. Kinder Zimmermat 3. Häüser und 4. Kinder Farnrein 1. Haus und 3. Kinder Lindacker 1. Haus und 1. Kind Gäzistil 2. Häüser und 3. Kinder Obergoldbach ein Dorf 17. Häüser und 15. Kinder ~~Schlötermooss~~ 1. ~~Haus und 2. Kinder~~ {Linden 1 Ha: Roßweid 1 Ha: Weidli 1 Ha: Schmalenweg 1 Ha: Aus diesen vier Häüseren Kommen gegenwärtig keine Kinder} ||[Seite 2] B. jnnerthalb des Umkreises der zweiten viertelstund. Sigenthal ein Dörflein von 3. Häüseren 7. Kinder in die Schule Neßelgraben 2. Häüser und 3. Kinder, Tannenthal 5. Häüser und 14. Kinder, Aezlischwand ein Dörflein 3. Häüser und 9. Kinder Grädelsbärg 1. Haus und 3. Kinder Schlötermoß 1. Haus und 2. Kinder Längacker 5. Häüser und 7. Kinder Affertahl 2. Häüser und 4. Kinder Hindersigentahl 1. Haus und 2. Kinder Bodenhäüsi 1. Haus und 2. Kinder Sigentahl-Weid 1. Haus und 2. Kinder Brüg 2. Häüser und gegenwärtig keine Kinder Ramisbärg 1. Haus Haüsi 1. Haus und, 1. Kind Stöckeren 1. Haus und 1. Kind C. jnnerthalb des Umkreises der dritten. Augstall 1. Haus und 2. Kinder Hinderegg 1. Haus und 3. Kinder Fischerhubel 1. Haus und 4. Kinder Grunmat 1. Haus und 1. Kind Grad 2. Häüser und 5. Kinder Ochsenwald 7. Häüser und 8. Kinder Grunwald 1. Haus — gegenwärtig keine Kinder. ganzer betrag der Schulkinder 146. von 5. Jahr bis 16 gerechnet.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	||[Seite 3] A Arny eine Schul, Stark 3/4. Stund Entlegen. B Oberried eine Schul ohngefär in gleiher Entlegenheit. C Hinderschwändi eine Schul, ein Stund Entlegen. D Rüdersweil eine Schul in gleiher Entlegenheit. E Moßegg eine Schul auch eine Stund Entlegen.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, auswändig Lernen, Schreiben, Etwas Rechnen, Singen, die Psalmen Davids, Backofens, {und} Schmidlis gesang Bücher.

II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winterschule wird von Martiny bis auf Maria Verkündigung gehalten, und im Sommer 14. Tag. Mit der Zeit wird auf des Pfarrers Befell gehorchet. Kinderleh wird im Winter alle Sontag gehalten im Sommer die Hälfte.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Heidelberger Catechismus, Hübners biblische Historien, das neüe Testament, und andere nützliche Bücher mehr.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Biblische Sprüche, und aus Roschis vormular.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich 4. Stund, 2. Vormitags 2 Nachmitag, und wan die Kinder bey gutem Wätter Richlich vorhanden sind so dauret die Schule des Tags 5. Stund, weilen die Streitbare Entlegenheit und der viele Schne welcher sich in hiesigen Gägenden Häüfig einfindet, die Kinder im Winter oftmahl von der Schule zuruck gehalten ~~werden.~~
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 4. Klaßen getheilet, die 1. Klaß enthaltet die A. jenigen so in obeingefürten lehr Gründen wohl geüebet sind. B. Die 2. Klaß enthaltet die welche im außwändig lernen begriffen sind. C. Die 3. Klaß enthaltet die welche im Lesen geüebet werden. D. Die 4. Klaß enthält die welche Buchstabieren.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 4] Die Gemeine hat Etwelche Zum vorschlag gemacht, der Pfarrer hat bey untersuchung ihrer Wißenschaften, einen darvon ausgewählet, der Regent des Orts hat ihn bestätiget.
III.11.b	Wie heißt er?	Ullrich Gfeller.
III.11.c	Wo ist er her?	Aus gesagtem Landisweil Drittel.
III.11.d	Wie alt?	Zwey und dreisig Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Zwey Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Fünf Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn gesagtem Landisweil Drittel, seine Profesion ist Glaßer und Schreiner.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Sommerzeit sezt er seine Profesion noch Fort.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Von der Täglichen besuchung der Schule kan nichts gewißes gemeldet werden weilen einentheils (wie schon gesagt) der viele Schne die Kinder zuruck hält: anderen theils aber in dieser Sach eine allgemeine gleichgültigkeit Herrschet.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulgut ist gegenwärtig 666 kr. vorhanden, es ist aber die Hofnung, durch öfnung eines Testaments dieses Schulgut zu vermehren.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Er ist mit dem Armengut vereiniget.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	SCHULGELT, keins eingefürt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus, deßen Zustand ist seer baufählig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein: weil er das Schulhaus selbst bewont.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	||[Seite 5] A. An Gelt 21. kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	B an abgeschaftem Grundzins 8. Mäs Korn.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	C. an Holz, aus dem sogenanten Hasli Wald, welcher zu dem Schloß Brandis ist genuzet worden, ein Klafter aus dem Spithal Wald, ein Halb Klafter; und noch Etwas beisteür von den Bauren.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Da der Ullrich Gfeller Schullehrer der Drittel Gemeind Landisweil, als ein Sonderbahrer Liebhaber der Religeohn, Künsten und wißenschafft Wägen ser geringem Lohn, genöthiget ist, sich jmmer nach möglichkeit an das Handwerck zu halten, um seine Haushaltung durchzubringen! so Bittet und hoffet er, die Waal der Helfeteschen Republick werde Mitel und Wege wißen, die für ihn so guten Anstalten zu Treffen das ihm sein Einkomen um etwas verbeseret werde, damit er diesem so wichtigen Beruf mehrere Zeit widtmen könne, um ihm Nützliche kentniße zu Samlen, welche den Stercksten einfluß auf die Schul-Kinder haben werden.
	Unterschrift	Grus und Fründschaft. Ullrich Gfeller S: L: zu Landisweil den 17.ten März 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 67-69v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER VORGELEGTEN FRAGEN! der Drittel Schule Landisweil, Kirchgemein Biglen.
Transkriptionsdatum	30.08.2012
Datum des Schreibens	17.03.1799
Faksimile	1337BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_67-69v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Gfeller
Verfasser Vorname	Ullrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Landiswil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	618377
Geo. Länge	200830

Kanton 1799	Bern
Distrikt 1799	Höchstetten
Agentschaft 1799	Landiswil
Kirchgemeinde 1799	Biglen
Einwohnerzahl 1799	

Kanton 1780	Bern
Kanton 2015	Bern
Amt 2000	Bern-Mittelland
Gemeinde 2015	Landiswil
Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Landiswil (ID: 1747)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Schreiben Rechnen Singen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	kan nichts gewißes gemeldet werden	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3397)

Name:	Gfeller
Vorname:	Ullrich

Weitere Informationen

Alter:	32
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	2
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Landiswil
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	5 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben